

Kleine Anfrage

Regierungstreffen Liechtenstein – Vorarlberg vom 22. Februar 2011

Frage von stv. Landtagsabgeordneter Dominik Oehri
Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Dr. Martin Meyer
 (2009-2013)

Frage vom 13. April 2011

In diesem Jahr fand am 22. Februar im Bildungshaus Gutenberg in Balzers das alljährliche Arbeitsgespräch der Regierungen des Bundeslandes Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein zu grenzüberschreitenden politischen Themen statt.

- * Welche Verkehrsthemen wurden an diesem Gespräch diskutiert und welche Erkenntnisse konnte unsere Regierung gewinnen?
- * Wurden beide Projekte, S-Bahn FL.A.CH und die Südumfahrung Feldkirch, besprochen?
- * Wie ist der Stand der beiden Projekte, und möchte die Regierung des Bundeslandes Vorarlberg beide Projekte, Bahn und Strasse, realisieren und gleichwertig vorantreiben?
- * Wurden in Bezug auf die beiden Projekte mögliche Auswirkungen für unser Land und vor allem das Liechtensteiner Unterland diskutiert?
- * Gibt es Auswirkungen auf laufende Verkehrsprojekte, und hat das Positionspapier der Regierung des Fürstentums Liechtenstein aus dem Jahre 2009 noch Gültigkeit?

Antwort vom 13. April 2011

Im jährlich stattfindenden Arbeitsgespräch der Regierungen Vorarlbergs und des Fürstentums Liechtenstein wurden traditionsgemäss auch Verkehrsthemen besprochen. In diesem Jahr haben sich die Regierung gegenseitig insbesondere über die beiden Projekte Verkehrslösung Feldkirch Süd und grenzüberschreitende S-Bahn FL.A.CH orientiert. Das Positionspapier der Regierung aus dem Jahr 2009 hat selbstverständlich noch Gültigkeit. Diese Position hat die Regierung auch in ihrer Stellungnahme zum Inhalt des geplanten UVP-Verfahrens eingebracht.